

Psalm 53

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 (¹ Dem Vorsänger, nach Machalath². Ein Maskil³ von David.)

2 Der Tor spricht in seinem Herzen: Es ist kein Gott! Sie haben verderbt gehandelt und haben abscheulich das Unrecht geübt; da ist keiner, der Gutes tue.

3 Gott hat vom Himmel herniedergeschaut auf die Menschenkinder, um zu sehen, ob ein Verständiger da sei, einer, der Gott suche.

4 Alle sind⁴ abgewichen, sie sind allesamt verderbt; da ist keiner, der Gutes tue, auch nicht *einer*.

5 Haben keine Erkenntnis die, welche Frevel tun, die mein Volk fressen, als äßen sie Brot? Gott rufen sie nicht an.

6 Da überfiel sie ein Schrecken, ohne daß ein Schrecken da war; denn Gott hat zerstreut die Gebeine dessen, der dich belagerte. Du hast sie beschämt gemacht, denn Gott hat sie verworfen.

7 O daß aus Zion die Rettungen Israels da wären! Wenn Gott die Gefangenschaft seines Volkes wendet, soll Jakob frohlocken, Israel sich freuen.

Fußnoten

1. Vergl. Ps. 14, auch bezügl. der Anmerkungen
2. Viell.: nach schwermütiger Weise
3. S. die Anm. zu Ps. 32, Überschrift
4. Eig. Ein jeder ist